

Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

21. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



21. Februar 2018 | Nr. 3
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Presseinformation der WestVerkehr GmbH

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Übach-Palenberg



Ein west-Bus an der Haltestelle „Palenberg Bahnhof“.

Foto: Aachener Verkehrsbund (AVV)

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist in unserer heutigen Zeit ein wesentlicher Baustein für die Sicherung unserer täglichen Mobilität. Dies gilt insbesondere für Städte wie zum Beispiel Übach-Palenberg.

Schon der Stadtname verdeutlicht die Besonderheit unserer Stadt. Im Gegensatz zu den anderen Städten im Kreis Heinsberg ist Übach-Palenberg „ein Zusammenschluss“ von mehreren gleichwertigen Stadtteilen. Insgesamt sieben Buslinien sowie der „MultiBus“ erschließen nahverkehrsmäßig die Stadt, wobei nur die Linie ÜP1 eine reine Stadtbuslinie ist. „Der Linienweg unserer Linie ÜP1 trägt dieser Besonderheit Rechnung. Sie verbindet Frelenberg mit Palenberg, Übach, Holthausen

und Boscheln“, so Udo Winkens, Geschäftsführer der WestVerkehr GmbH (west). Die anderen Linien verbinden Übach-Palenberg mit den Nachbarkommunen. Die Bushaltestelle am Bahnhof in Palenberg wird von allen Buslinien bedient und ist somit der zentrale Nahverkehrsknotenpunkt der Stadt. An allen Tagen der Woche verkehren die west-Linien 430 (von Palenberg über Übach-Holthausen-Boscheln in Richtung Herzogenrath) und 431 (von Geilenkirchen über Frelenberg-Zweibrücken-Marienberg-Palenberg-Übach-Holthausen-Boscheln in Richtung Baesweiler).

„Wir sind stets bemüht, ein bedarfsgerechtes Nahverkehrsangebot unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kreis

Heinsberg anzubieten. Da fast alle Stadtteile in Übach-Palenberg bis in den Abend hinein durch unsere Linien 430 und 431 bedient werden, kommt unser bedarfsgesteuertes MultiBus-Angebot hauptsächlich linksseitig der Wurm zum Einsatz“, erklärt der west-Geschäftsführer. „Das bedeutet, dass in den Stadtteilen Marienberg, Siepenbusch, Scherpenseel, Windhausen und Zweibrücken montags bis freitags zwischen 20:00 Uhr und 22:00 Uhr, samstags zwischen 06:30 Uhr und 22:00 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 09:00 Uhr und 22:00 Uhr bei Bedarf und auf vorherige telefonische Anmeldung des Fahrtwunsches (mindestens 60 Minuten vor dem gewünschten Fahrtantritt) Beförderungen durchgeführt werden. Je nach Fahrtziel und Route werden Beförderungen allein mit dem MultiBus oder unter Zuhilfenahme noch verkehrender Bus- und Bahnlinien zum gewünschten Fahrtziel vorgenommen“, führt Udo Winkens weiter aus.

Bestellungen können unter der Telefonnummer 0 24 31 / 88 66 88 getätigt werden. Genauere Informationen zur Handhabung und Abwicklung können am Telefon erfragt oder auf der Homepage www.west-verkehr.de unter Fahrplan/MultiBus eingesehen werden.

Bei Rückfragen: Udo Winkens
WestVerkehr GmbH
Tel.: 02431 / 88-6800
Fax: 02431 / 88-6794



Ein Tag im Aquana

In den Osterferien 2018 vom 24. März bis 8. April

Bis zum 18. März verlosen wir
100 Familienkarten
unter www.enwor.de

enwor
energie & wasser vor ort





Editorial



Die Närrinnen und Narren sind nicht nur das Herz des Karnevals, sondern auch ein zentraler Eckpfeiler unseres Brauchtums und obendrein gelebte Integration. Die letzten Wochen standen ganz im Zeichen der fünften Jahreszeit, der Anfang Januar vom Festausschuss der Übach-Palenberger Karnevalsvereine und Stadtprinz Thomas I. präsentierte Sessionskalender war gespickt mit tollen Veranstaltungen und zahlreichen jecken Höhepunkten.

Die Übach-Palenberger Karnevalsgesellschaft erlebte mit neuem Konzept und toller Stimmung eine gelungene Premiere ihrer Karnevals-Galaparty im CMC. Beim bunten Abend der Wurmtalfunken wurde die Kupferschmiede zum Narrenpalast. Ebenso die Gala- sowie Kindersitzung der KG Frelenberger Esel war ein Highlight im diesjährigen Sitzungskarneval. Im Stadtteil Boscheln hat die Jecke Bürgerwehr zusammen mit ihrem Prinzenpaar die Turnhalle zum Rocken gebracht.

Doch für eine Karnevalsgesellschaft war diese Session eine ganz besondere und zwar für die KG Lustige Marienberger Jekken. Denn aus ihren Reihen kam nicht nur der Stadtprinz, sondern sie feiert auch ihr 3 x 11 jähriges Bestehen. Egal ob bei der Proklamation, bei der Kostüm- und Galasitzung, bei der Kindersitzung oder beim Kinderkarneval in der Rockfabrik stand immer der Spaß und die Freude an erster Stelle.

Dass der Karneval keine Altersgrenzen kennt,

konnte man u.a. beim karnevalistischen Seniorennachmittag spüren. Ein jecker Nachmittag speziell für die ältere Generation, der alle begeisterte. Und wie man einen Saal voller Damen zum Kochen bringt, weiß niemand besser als die kfd-Frauengemeinschaft Übach, deren Karnevalssitzung bereits Kultstatus nachgesagt wird. Ebenso der Seniorenkarneval in Marienberg sowie der Kinderkarneval in der Rockfabrik sind aus dem karnevalistischen Programm nicht mehr wegzudenken.

Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass sich in Scherpenseel wieder Jecke vereint haben, um die 5. Jahreszeit im Ortsteil Scherpenseel erneut aufblühen zu lassen. Bereits der erste Tulpensonntagszug unter der Leitung der neu gegründeten Interessengemeinschaft war ein voller Erfolg und lässt positiv in die Zukunft schauen. Bereits am Vormittag fand in Marienberg der größte Tulpensonntagszug in der Geschichte dieses Stadtteils statt.

An dieser Stelle möchte ich den Übach-Palenberger Karnevalsvereinen und Interessensgemeinschaften danken. Ihre Mitglieder pflegen nicht nur die Traditionen des Karnevals, sondern schenken mit ihrem Engagement Jahr für Jahr vielen Menschen ein paar unbeschwerte Stunden. Vor allem Spaß und Freude sind in einer Gesellschaft wichtig.

Ihr
Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

auch wenn der Neujahrstag schon einige Wochen zurück liegt, möchte ich Ihnen allen im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Übach-Palenberg, aber auch ganz persönlich, die besten Wünsche für das Jahr 2018 übermitteln.

Die Karnevalssession 2017/2018 ist seit einigen Tagen Geschichte, und einmal mehr hat sich gezeigt:

Karnevalistenempfang der Stadt

Geselliger Abend im buntgeschmückten Schloss Zweibrüggen.



Die Karnevalisten beim diesjährigen Empfang im Schloss Zweibrüggen.

Foto: Stadt

Es ist Tradition, dass der Bürgermeister eine Woche vor dem großen Finale der fünften Jahreszeit zu einem Empfang ins buntgeschmückte Schloss Zweibrüggen einlädt, um den

Karnevalsgesellschaften für ihre Verdienste um die rheinische Brauchtumpflege zu danken.

Dieser Einladung sind am Dienstag, dem 30. Ja-

nuar 2018 Stadtprinz Thomas I., Festausschussvorsitzender Wolfgang Dressel sowie die Repräsentanten der KG Lustige Marienberger Jekken 1985 e.V., der KG Frelenberger Esel 1972 e.V., der Karnevalsvereinigung Wurmtal-Funken 2009 e.V., der Übach-Palenberger Karnevalsgesellschaft 1953 e.V. und der Jecken Bürgerwehr Boscheln mit ihrem Prinzenpaar Jürgen I. und Kathi I. gefolgt. Der Bürgermeister der Partnergemeinde Landgraaf, Raymond Vlecken, und seine Frau Wilma kamen mit Unterstützung aus den Reihen der CV d'r Sjtee Uul: dem Landgraaf Stadtprinzenpaar Perry I. und Claudia I. mit Gefolge und dem Jungprinz Desley I..

Bevor alle Anwesenden in geselliger Runde feierten und den Orden der Stadt von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch erhielten, blickte dieser in seiner Rede auf die bereits erlebten Sessionshöhepunkte zurück und gab einen Ausblick auf die noch kommenden Veranstaltungen und den Straßenkarneval. Er lobte die Mitglieder der Karnevalsgesellschaften dafür, dass sie den Brückenschlag von Tradition zur Gegenwart schaffen und mit ihrem Wirken vielen Menschen zuverlässig ein paar unbeschwerte Stunden schenken.



Informationen aus der Stadtverwaltung

Neuorganisation der Stadtverwaltung zum 01.01.2018

Unter Tagesordnungspunkt 9 - Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters - gab dieser in der Ratssitzung vom 18.12.2017 zur Neuorganisation der Stadtverwaltung folgende Erklärung ab:

„Unser Erster Stadtbeigeordneter Helmut Mainz und ich möchten Ihnen folgendes mitteilen.

Die Verwaltung und der Rat haben gemeinsam in den letzten Jahren viel für diese Stadt geleistet. Wir leben nicht mehr von der Substanz, sondern wir schaffen Substanz für die Zukunft unserer Stadt.

Ausgeglichener Haushalt, Industrieansiedlungen, Rückgang der Arbeitslosigkeit, neue Wohngebiete sind nur einige Beispiele.

Sie wissen, dass unser Erster Stadtbeigeordneter gleichzeitig Dezernent von 5 Fachbereichen ist. Eine enorme Arbeitsbelastung, die es so in dieser Stadt für einen einzelnen Dezernenten noch nicht gegeben hat. Nur mit seiner großen Erfahrung und seinem Detailwissen konnte Herr Mainz in den letzten Jahren diese Mammut-Aufgabe meistern. Dafür meinen besonderen Dank!

Helmut Mainz ist schon im Frühjahr 2017 auf mich zugekommen und wir haben diese Situation im Hinblick auf die Organisation der Verwaltung analysiert. Wir haben erkannt, dass eine Umorganisation dazu führen wird, uns Freiräume zu verschaffen. Diese wollen wir nutzen, um uns noch intensiver

um die Leitung der Verwaltung, sowie um uns der Kommunikation mit der Öffentlichkeit, sowie in den politischen Gremien stärker widmen zu können.

Deshalb bin ich Helmut Mainz für seinen Vorschlag dankbar, die Verwaltungsspitze durch Aufteilung seines Dezernats breiter aufzustellen. Hierbei wird sich dieser im künftigen Dezernat II auf die Fachbereiche Stadtentwicklung, Hoch- und Tiefbau sowie den Technischen Betrieb konzentrieren.

Unseren Justiziar Marius Claßen werde ich im zukünftigen Dezernat III damit betrauen, sich um die Fachbereiche Bildung und Soziales sowie öffentliche Sicherheit und Recht zu kümmern.

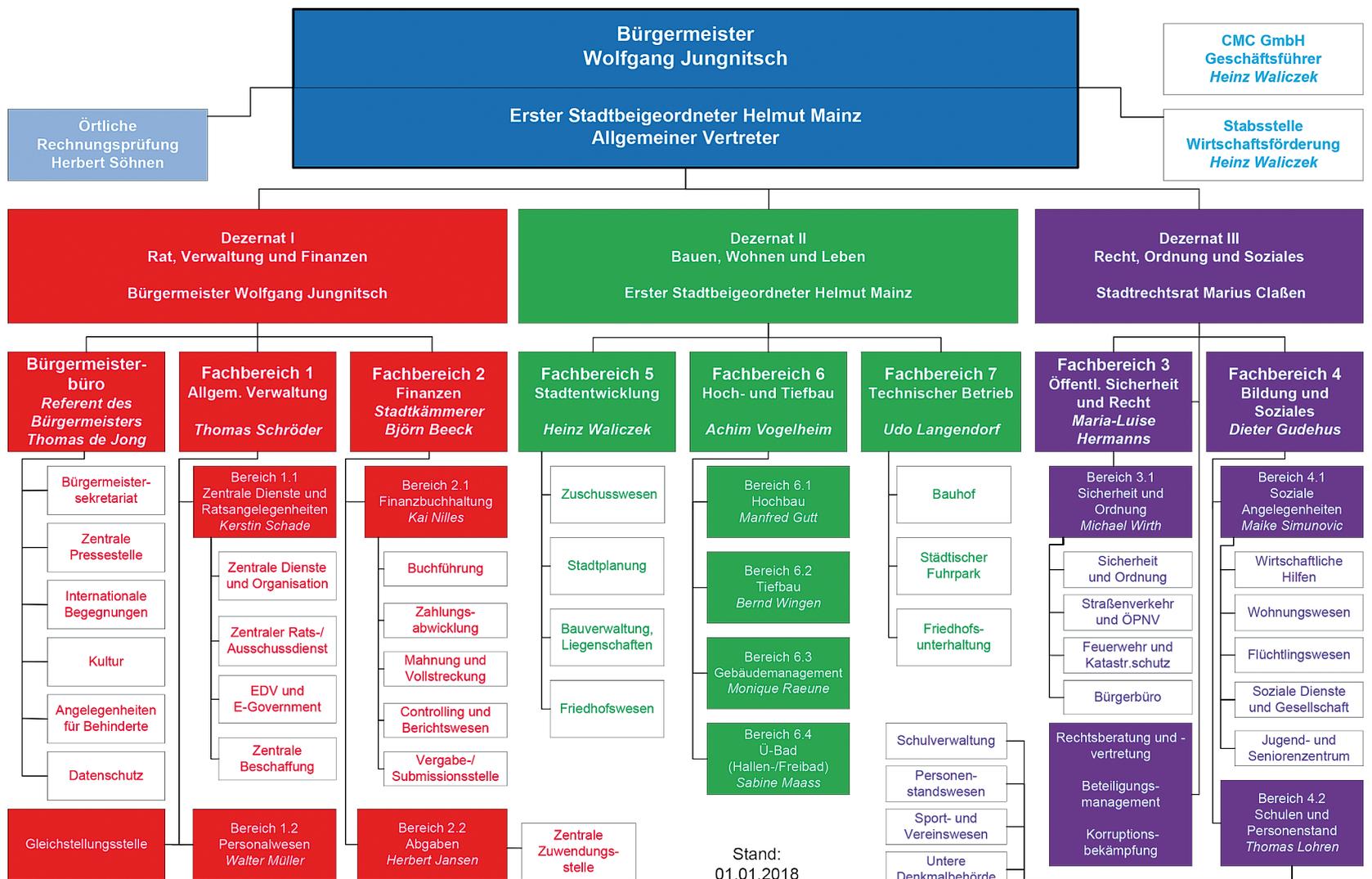
Die Einrichtung des Bürgermeisterbüros unter der Leitung von Thomas de Jong wird die administrativen Arbeiten des Bürgermeisters vereinfachen.

Hierzu gehört auch die Administration im Kulturbereich, die durch das Bürgermeisterbüro leitend gemanagt wird.

Neu ist auch die Ernennung einer Kulturbeauftragten der Stadt Übach-Palenberg. Martina Waliczek wird diese Aufgabe übernehmen.

Die Maßnahmen werden in Rahmen meiner Organisationshoheit zum 1.1.2018 erfolgen. Der Personalrat hat diesen zugestimmt.“

Organigramm der Stadtverwaltung Übach-Palenberg

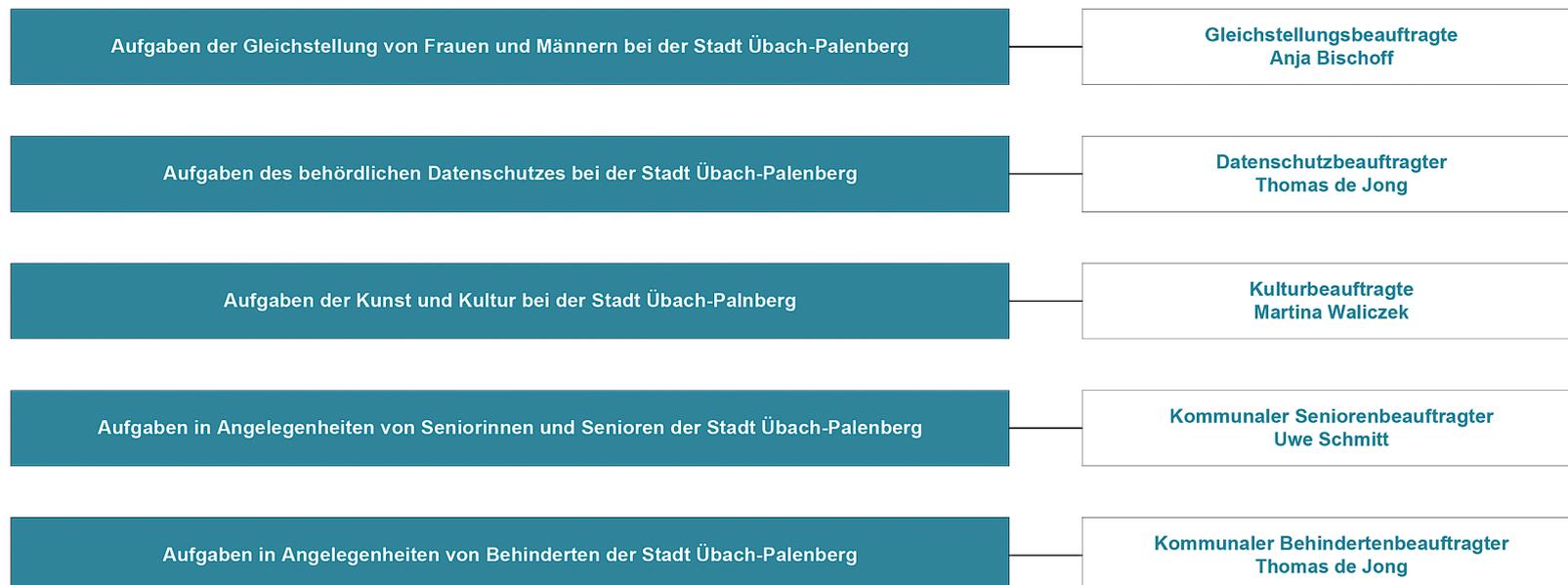




Organigramm der Stadtverwaltung Übach-Palenberg - Anlage

Beauftragte der Stadt Übach-Palenberg:

Stand:
01.01.2018



Neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Übach-Palenberg

Die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Übach-Palenberg Anja Bischoff stellt sich vor.



Anja Bischoff die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Übach-Palenberg. Foto: Anja Bischoff

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute darf ich mich Ihnen als neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Übach-Palenberg vorstellen.

Mein Name ist Anja Bischoff, 43 Jahre, und seit dem 01.01.2018 habe ich die Gleichstellungsstelle übernommen. Bei der Stadtverwaltung bin ich seit fast 25 Jahren beschäftigt und nebenbei auch Standesbeamtin.

Innerhalb der Verwaltung wirke ich als Gleichstellungsbeauftragte bei allen personellen Entscheidungen mit. Die Gleichstellungsbeauftragte ist zu allen gleichstellungsrelevanten Themen zu hören und hat auch ein Rederecht. Insbesondere durch das neue LGG (Landesgleichstellungsgesetz) wird die Stellung der Gleichstellungsbeauftragten deutlich gestärkt.

Anders, wie oft weitläufig verbreitet, umfasst das Aufgabenfeld nicht nur die Interessenvertretung der Frauen, sondern die Gleichberechtigung von Frauen und Männern gleichermaßen. Das heißt, auch männliche Beschäftigte und Bürger können sich natürlich an mich wenden.

Häufig tritt die Gleichstellungsbeauftragte als

Kontaktperson auf, da sie auf ein großes Netzwerk zurückgreifen kann. Insbesondere bei uns die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten aus dem Kreisgebiet Heinsberg.

Auf der Homepage unserer Stadt finden sie viele Themen wie z.B. Hilfe bei Eßstörungen und Gewalt, Hilfe bei Arbeitslosigkeit und Wiedereinstieg in den Beruf, Boys- und Girlsday u.a. Themen.

Hierzu werden auch immer wieder Aktionstage geboten, wie zuletzt die gemeinsame Aktion „gegen Gewalt gegen Frauen“.

Die Arbeitsgemeinschaft bietet in regelmäßigen Abständen auch ein Jobcafé an, wo Arbeitssuchende von Fachkräften beraten und unterstützt werden. Demnächst wird es auch etwas zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ geben.

Wenn Sie gerne einfach ein vertrauliches Gespräch führen möchten, vielleicht aber auch Anregungen haben, wie man die Gleichstellung bei uns attraktiver machen könnte, dann können sie unter Tel.: 02451/979-1015 oder per Mail unter gleichstellung@uebach-palenberg.de Kontakt mit mir aufnehmen.



Neuer Seniorenbeauftragter Uwe Schmitt



Foto: pixabay

Am 01.06.2017 wurde der städtische Bedienstete Uwe Schmitt zum Kommunalen Seniorenbeauftragten der Stadt Übach-Palenberg ernannt.

Uwe Schmitt ist seit vielen Jahren Sachbearbeiter beim Sozialamt der Stadt Übach-Palenberg. Er ist hier zuständig für die Grundsicherungsleistungen im Alter nach dem Sozialgesetzbuch XII. Somit kommt er tagtäglich mit betagteren Menschen in Kontakt und hat ohnehin immer ein offenes Ohr für deren Belange.

Seine hier erworbenen Erfahrungen und seine persönliche engagierte und kontaktfreudige Lebenseinstellung sind gute Voraussetzungen für die Tätigkeiten eines Seniorenbeauftragten.

Der städtische Seniorenbeauftragte stellt eine Anlaufstelle für alle ratsuchenden Senioren dar. Die Hilfesuchenden erhalten hier eine kompetente Beratung und Bereitstellung von Informationen. Ggf. erfolgt eine Weitervermittlung an zuständige Fachstellen. So kann eine Erarbeitung von Lösungsansätzen für die unterschiedlichsten Problemstellungen erfolgen.

Anregungen, Vorstellungen und Wünsche zur Gestaltung einer erfolgreichen Seniorenarbeit nimmt er gerne persönlich (Rathaus Zimmer D2.07), per eMail: u.schmitt@uebach-palenberg.de oder telefonisch unter 02451/979-5014 entgegen.

Neue Kulturbeauftragte der Stadt Übach-Palenberg



Kunstwerk vom verstorbenen Kunst- und Kulturpreisträger der Stadt Übach-Palenberg Benno Werth Foto: Stadt

Mit der Neuorganisation der Stadtverwaltung zum 01.01.2018 wurde Martina Waliczek zur Kulturbeauftragten der Stadt Übach-Palenberg ernannt.

Trotz unserer hochtechnisierten, digitalen Welt gibt es offenbar ein großes Bedürfnis, Kultur live und in Farbe zu erleben. Heute können wir uns quasi jederzeit und allerorten Videos auf dem Tablet anschauen oder Musik über das Internet hören. Aber wenn Menschen ihr Können hautnah und leibhaftig zum Besten geben, dann entwickeln sich oft Momente voller Magie und Poesie. Dazu braucht es aber ein Zusammenwirken zwischen Kunstschaffenden, Kulturvereinen sowie kulturinteressierten Bürgern. Diese Vernetzung der unterschiedlichen Akteure soll in Zukunft von der Kulturbeauftragten gefördert und unterstützend begleitet werden.

Darüber hinaus eröffnen uns Ausstellungen, Tanzaufführungen oder Konzerte neue Horizonte. Ebenso bringen sie uns einander näher. Genau aus diesen Gründen sind solche Veranstaltungen für unsere Stadt sehr wichtig.

Somit ist die Konzeptionierung sowie Durchführung von Kulturangeboten sowie die Förderung der regionalen Zusammenarbeit ein wesentliches Aufgabengebiet der Kulturbeauftragten.

Zusätzlich ist sie ein Ansprechpartner für den Bürgermeister im Rahmen von kulturellen Belangen sowie bei der Erstellung des städtischen Kulturprogramms.

Weiterhin werden von ihr die im Kulturprogramm fest verankerten Veranstaltungen wie zum Beispiel die Künstlerbetreuung beim Seniorenschachnachmittag oder die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises betreut.

Wenn Sie sich für das vielfältige Kunst- und Kulturprogramm in Übach-Palenberg interessieren oder planen eine Veranstaltung in unserer Stadt durchzuführen, dann können Sie sich gerne an unsere Kulturbeauftragte wenden. Sie erreichen Frau Martina Waliczek telefonisch unter 02451-979 1500 oder per Mail m.waliczek@uebach-palenberg.de.

Sitzungstermine

Do. 22.02.2018, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses
Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

Di. 27.02.2018, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung

Mo. 05.03.2018, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses
Haupt- und Finanzausschuss

Do. 08.03.2018, 18.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses
Ratssitzung

Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen können auf der städtischen Homepage unter „**Rathaus/Stadtrat/Bürgerinformationsportal für die Rats- und Ausschussarbeit**“ eingesehen werden.

Änderungen und ergänzende Sitzungen bleiben vorbehalten.



Neue Mitarbeiterin im Mehrgenerationenhaus



Neue Mitarbeiterin des Mehrgenerationenhauses Frau Andra Paulzen

Foto: Stadt

Seit dem 1. Dezember 2017 gibt es ein neues Gesicht im städtischen Mehrgenerationenhaus am Konrad-Adenauer-Platz.

Andra Paulzen nimmt den Platz der „Neu-Ruheständlerin“ Doris Linden-Mahr ein. Für die 26-Jährige ist es die erste Anstellung nach dem Studium der Sozialen Arbeit an der TH Köln. Sie verfügt jedoch durch jahrelange, ehrenamtliche Arbeit bereits über einen großen Erfahrungsschatz in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Einer ihrer Schwerpunkte liegt im Bereich der Medienpädagogik, insbesondere der gesunde und verantwortungsvolle Umgang mit dem Smartphone und anderen Medien stellt für sie eine Kernkompetenz dar. Aus diesem Grund möchte sie das Angebot im Jugendzentrum auch mit medienpädagogischen Inhalten ergänzen. Spezielle Angebote nur für Mädchen kann sie sich ebenfalls als Ergänzung vorstellen.

Besonders wichtig ist ihr, offen gegenüber den Jugendlichen und Kindern zu sein und auf ihre Wünsche und Anregungen bezüglich neuer Angebote einzugehen. Sie freut sich sehr, mit euch, liebe Kinder und Jugendliche, sowie dem Team des städtischen Jugendzentrums zusammen arbeiten zu dürfen.

Café-Konzert wieder in der Lohnhalle des CMC

Diesmal 3 musizierende Vereine beim Café-Konzert des Trommler- und Pfeiferkorps Übach-Palenberg.



Das Café-Konzert findet auch dieses Jahr wieder in der Lohnhalle statt. Foto: Trommler- und Pfeiferkorps Übach-Palenberg

Spielmannszug Niederheid machen und seine musikalische Visitenkarte ablegen. Der unter der Leitung von Alfred Krieger stehende Verein unterhält zu den Übach-Palenerger Spielleuten eine enge freundschaftliche wie auch musikalische Beziehung, die in gemeinsamen Proben und Treffen gipfeln. Es gab kaum ein Café-Konzert, bei dem die Niederheider Spielleute nicht mitwirkten.

Mit einem Gesamtspiel der beiden Vereine aus Niederheid und Übach-Palenberg dreht sich der musikalische Reigen weiter. Von beiden Vereinen neu einstudierte Musikstücke werden dann das erste Mal vorgetragen.

Gegen 17.00 Uhr haben sich die Musiker der Privat-Musikkapelle Scherpenseel angesagt. Diese über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Musikgruppe wird wohl ihren Auftritt nutzen, um für das eigene bevorstehende Konzert Werbung zu betreiben.

Aufgelockert wird die ganze Veranstaltung auch durch Ehrungen aktiver und inaktiver Mitglieder beim gastgebenden Verein.

Bei Kaffee und Kuchen sowie diversen kalten Getränken und anderen Speisen werden zu zivilen Preisen angeboten. Bei zu dem freiem Eintritt werden die Besucher wieder voll auf ihre Kosten kommen.

Wenn das Trommler- und Pfeiferkorps 1926 Übach-Palenberg e. V. musiziert, wenn Spielmannsmusik erklingt und der Verein zum Feiern einlädt, dann ist es immer rasselvoll. So war es bei den letzten Café-Konzerten Jahr für Jahr und, so hoffen die Verantwortlichen des Vereins, soll es auch in diesem Jahr wieder sein.

Das bei der Bevölkerung äußerst beliebte traditionelle Café-Konzert geht in diesem Jahr in die 23. Auflage, diesmal wieder in der Lohnhalle des

Carolus-Magnus-Centrums (CMC), Carlstr. 50 in Palenberg. Wie in den Jahren zuvor steht der Sonntag, 11. März 2018, wieder ganz im Zeichen von Gemütlichkeit und Kurzweil beim Musizieren von befreundeten Gastvereinen. Bei Kaffee und Kuchen werden drei musizierende Vereine aus der näheren Umgebung im wohl wieder vollbesetzten Lohnhalle zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr konzertante Musik und Marschmusik im halbstündigen Rhythmus präsentieren.

Den Anfang des musikalischen Reigens wird der



Carolus Magnus GmbH
Nikolaus-Becker-Straße 27
52511 Geilenkirchen
02451 / 98 02 - 0





Benefizkonzert „Faszination Musik“

Benefizkonzert „Faszination Musik“ der Privat-Musikkapelle Scherpenseel am 17. März 2018.



Die Privat-Musikkapelle Scherpenseel freut sich auf viele Besucher beim Benefizkonzert am 17.03.2018.

Foto: PMS

Nach fast einem Jahr Vorbereitungszeit geht die Probenarbeit der Musikerinnen und Musiker der Privat-Musikkapelle Scherpenseel auf die Zielgeraden. Denn am 17. März 2018 um 19.30 Uhr ist es wieder so weit: Der Musikverein aus Scherpenseel lädt zum traditionellen Konzert

„Faszination Musik“ ins Pädagogische Zentrum Übach-Palenberg ein. Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreicher Abend mit einem bunten und ausgewogenen Konzertprogramm in angenehmer Atmosphäre. Neben traditioneller Marsch- und Blasmusik bieten wir auch in diesem Jahr wieder moderne Stücke und entführen Sie auf einen Spaziergang im Queen's Park oder gehen mit Dorothy auf die Suche nach the Wizz. Unter der Leitung von Günter Preuth präsentieren die Musikerinnen und Musiker ein Programm für jeden Geschmack. Seien Sie live dabei und lassen Sie sich auf eine musikalische Reise entführen.

Im Anschluss an das Konzert sind Sie herzlich zu unserer Aftershowparty in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule Übach eingeladen. Neben Getränken und einer kleinen Stärkung wird für musikalische Untermauerung gesorgt, um so den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Eintrittskarten sind bei der Servicestelle im Eingangsbereich der Stadt Übach-Palenberg, bei den Mitgliedern der Musikkapelle oder aber an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.privat-musikkapelle.de.

- Werbung -

BLACK & WHITE Gospel in Übach-Palenberg

Am Dienstag, 13. März 2018 lädt die Evangelische Kirchengemeinde Übach-Palenberg zu einem Konzert der Extraklasse ein.



Gospel-Legende Deborah Woodson.

Foto: Gospel Büro Köln GbR

In der Erlöserkirche wird der Übach-Palener Chor „all that JOY“ zusammen mit Gospel-Legende Deborah Woodson und den Gospelmates ein gewaltiges musikalisches Feuerwerk abbrennen. Moderene Rhythmen und Songs stehen genauso auf dem Programm wie der traditionelle „Black Gospel“.

„BLACK& WHITE Gospel“ ist das Thema einer erneuten Konzertreise von Deborah Woodson. Deborah Woodson ist Sängerin und Komponistin. Geboren wurde sie in Georgia, USA. Dort begann ihre Musikkarriere bereits im 2. Lebensjahr mit Gospel Musik in Großvaters

Baptistenkirche. Ihr Musikstudium absolvierte sie an der North Carolina Central University mit magna cum laude. Auftritte in mehr als 40 Ländern folgten. Sie sang in Musical-Rollen am Broadway, aber auch in Deutschland (u.a. in „Hairspray“). Heute lebt Deborah Woodson in Köln. Sie war Jurymitglied und Solistin bei den »Gospel Awards« 2004 bis 2006, zudem Vocal-Coach bei DSDS/RTL. Sie hat eigene Alben veröffentlicht und ist Buchautorin (z. B. „Wendepunkte“ – Brunnen Verlag).

„Die Tournee ist so konzipiert, dass engagierte lokale Sängerinnen und Sänger im Gospelchor mit

den Profis aus der Musikbranche zusammenkommen“, beschreibt Chorleiter Christian Debald vom Gospelchor ‚all that JOY‘ das Konzept und ergänzt: „Als wir für das gemeinsame Konzert angefragt wurden, fanden wir das gut.“ Der Übach-Palener Chor gehört zu den bekannten Größen am Ort und hat bei vielen Konzerten für Begeisterung gesorgt.

Der Vorverkauf für das Konzert hat jetzt begonnen.

Kurz-Info:

Konzert am Dienstag, 13. März 2018, 20 Uhr, Übach-Palenberg, Erlöserkirche, Maastrichter Str. 49.

BLACK&WHITE Gospel mit Deborah Woodson, den Gospelmates und dem Gospelchor ‚all that JOY‘.

Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde Übach-Palenberg.

Karten gibt es bei bekannten Vorverkaufsstellen in Übach-Palenberg, in Geilenkirchen bei der Buchhandlung Lyne von de Berg sowie auch online bei www.blackandwhitegospel.de.



Aufführung der Tanzwerkstatt

Die Kinder und Jugendlichen der Tanzwerkstatt Nina Otten zeigen am 10. und 11. März ihre neuen Choreografien.



Die Tänzerinnen der Tanzwerkstatt „Nina Otten“.

Foto: Dieter Zilgens

Schon im vorigen Jahr konnten die Kinder und Jugendlichen der Tanzwerkstatt mit ihrem Flashmob auf dem Maiblütenfest ihr Können unter Beweis stellen und begeisterten die Zuschauer.

Nun folgen zwei neue Tanzdarbietungen der jungen Talente.

Am 10. März um 18.00 Uhr präsentieren die jüngeren Kinder und die Jugendlichen der Tanzwerk-

statt einen bunten Mix aus alten und neuen Musicals, und am 11. März um 11.00 Uhr tanzen die Kleineren zu Melodien aus bekannten Zeichentrickfilmen.

Beide Veranstaltungen finden im Pädagogischen Zentrum, Schulzentrum, Otto-von-Hubach-Straße statt.

Gemeinsam entwickelte Ideen und Choreografien zeigen die produktive Arbeit in der Tanzwerkstatt. Bei Nina Otten stehen die Mitwirkung am kreativen Prozess und der Spaß an der tänzerischen Umsetzung im Vordergrund.

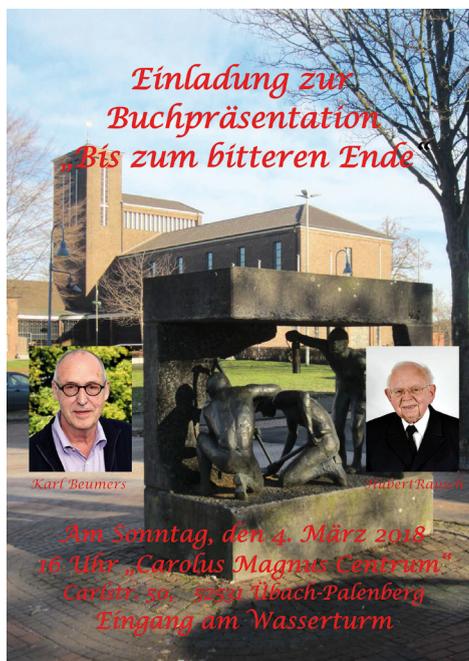
Durch das Programm führen die Schülerinnen und Schüler der Theater-AG des Carolus-Magnus-Gymnasiums unter Leitung von Frau Terodde. Nach den Aufführungen sind die Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Kostenlose Eintrittskarten können Sie unter der Rufnummer 0172-2817354 oder an der Servicestelle des Rathauses erwerben. Aus organisatorischen Gründen ist eine Eintrittskarte erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie auch gerne unter der E-Mail nina.otten@web.de.

Buchpräsentation „Bis zum bitteren Ende“

Einladung zur Buchpräsentation „Bis zum bitteren Ende“ am 04. März 2018, 16.00 Uhr, im CMC.



Grafik: Karl Beumers

Der Buchautor Karl Beumers aus Heinsberg-Kirchhoven möchte am Sonntag, den 4. März 2018, sein neues Buch „Bis zum bitteren Ende“ unter Mitwirkung von Hubert Rausch aus Übach im Rahmen des städtischen Kulturprogramms im „Carolus Magnus Centrum“ (Carlstr. 50) in Übach-Palenberg vorstellen.

Man verbindet mit der Stadt Übach-Palenberg eine lange Bergbautradition. Heute noch sichtbare Erinnerungen sind u. a. das CMC-Gebäude (Lohnhalle), die Waschkaue sowie das Denkmal in Form eines nachgebildeten Stollens.

„Bis zum bitteren Ende“, wie Beumers dieses Buch nennt, erinnert an die Geschichte des Bergbaus in Palenberg, von der Abteufung 1911 bis hin zur Schließung der Zeche Carolus Magnus Ende 1962.

Dabei wird ein wesentliches Augenmerk auf die

Zeit des Nationalsozialismus gelegt. Dies ist für den Autor Beumers eine wichtige Grundlage „Gegen das Vergessen“.

„Wer seine Vergangenheit nicht kennt, ist dazu verurteilt, die Fehler der Vorfahren zu wiederholen.“ (U. Heiby). Denn wir als Nachkriegsgeneration dürfen das Geschehene niemals vergessen und müssen dazu beitragen, dass sich die Schrecken der damaligen Zeit nicht wiederholen.

Darüber hinaus wird auch die Entwicklung der Kirchengemeinden in diesem Zeitraum beschrieben.

Herr Beumers und Herr Rausch würden sich sehr freuen, Sie an diesem Sonntagnachmittag im „Carolus Magnus Centrum“ in Übach-Palenberg begrüßen zu können.

Alle Mitbürger und Gäste sind bei freiem Eintritt dazu eingeladen.

ENTSPANNT SURFEN
Zuhause ist NETAACHEN.

Jetzt zum Aktionspreis bestellen

auf netaachen.de
oder 0800 2222-333





Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Koblenz

2019 kommt das Heeresmusikkorps Koblenz wieder nach Übach-Palenberg.



Von links: Brigadegeneral a. D. Hans Hübner, Brigadegeneral Peter Braunstein (Zentrum für Verifikationsaufgaben der Bundeswehr), Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, Brigadegeneral Karsten Stoye (NATO E-3A Verband), Verena Schreinemachers (Kreissparkasse Heinsberg) und Kulturbeauftragte Martina Waliczek

Foto: Stadt

Alle zwei Jahre dürfen wir uns über den Besuch des Heeresmusikkorps Koblenz freuen. Im Jahre 2017 war es wieder so weit.

Unter der Leitung von Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe haben die Musikerinnen und Musiker den Besuchern ein erstklassiges Benefizkonzert geboten.

zert geboten.

Insgesamt konnte eine Spendensumme in Höhe von 3.813,- € erzielt werden und kommt der Aktion „Unsere Kinder“ zugute.

Mit Hilfe dieser Aktion soll sofort und ohne bürokratische Zwänge da geholfen werden, wo die Not am größten ist. Damit die benötigten Mittel zu 100 Prozent den betroffenen Kindern zugutekommen, wird kein Bargeld ausgezahlt, sondern direkt die Sachspende überreicht. Darüber hinaus hat die Anonymität der Empfänger höchste Priorität. Lediglich die Spender werden auf Wunsch öffentlich genannt.

An dieser Stelle gilt neben dem Heeresmusikkorps Koblenz sowie der Kreissparkasse Heinsberg vielen Unternehmen, Privatpersonen und Organisationen ein herzlicher Dank. Natürlich gilt dieser Dank auch allen Konzertbesuchern.

Mit ihren Spenden konnten bis heute nicht nur vielen Familien einige Sorgen genommen werden, sondern vor allem konnten viele Kinder Augen zum Strahlen gebracht werden. Ebenso ist dieses Engagement ein Plus für jede Gemeinschaft, jede Stadt und jede Gesellschaft. Es macht sie reicher und freundlicher, es stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und es ist ein schöner Beleg dafür, welch hoher Stellenwert Mitmenschlichkeit und Gemeinsinn in Übach-Palenberg hat.

Nikolausfeier der Tagesstätte „Haus Momente“

Die Tagesstätte „Haus Momente“ spendet über 400,- € an die Aktion „Unsere Kinder“.



Frau Thurn (m.) und Herr Meyer (1.v.r.) von der Tagesstätte „Haus Momente“ bei der Übergabe der Spende.

Foto: Stadt

Die Tagesstätte „Haus Momente“ organisiert jedes Jahr eine Nikolausfeier, bei der unter anderem die Gäste der Tagesstätte, sowie deren Familienangehörige und vor allem die Kinder für den Nikolaus singen und ihn empfangen.

Bei der diesjährigen Feier wurden über 400,- € Spendengelder für die Aktion „Unsere Kinder“ gesammelt.

Die im Jahre 2010 ins Leben gerufene Aktion „Unsere Kinder“, sammelt Geld für Kinder in Übach-Palenberg, die aus sozial schwächeren Verhältnissen kommen. Benötigt werden Spenden u.a. zur Finanzierung von warmen Kleidungsstücken im Winter oder für die Teilnahme an Klassenfahrten.

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch empfing Frau Thurn und Herr Meyer von der Tagesstätte „Haus Momente“ im Rathaus um die Spende für die Aktion „Unsere Kinder“ entgegen zu nehmen.



- Werbung -

enwor-Aktion Energie für unsere Jecken

10 Karnevalgruppen aus der ganzen Region gewinnen Wagen für die Umzüge – auch aus Übach-Palenberg.



Aus Übach-Palenberg freute sich der „Freundeskreis Kaiser-Karl Stube“, denen enwor Geschäftsführer Herbert Pagel den bunten Karnevalswagen aushändigen konnte. Foto: enwor

Der Karneval hat in unserer Region eine lange Tradition. Auch die enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) pflegt dieses Brauchtum seit Jahren durch das Sponsoring zahlreicher Veranstaltungen im Kinder- und Jugendkarneval. In der aktuellen Session hat enwor besonders die lokalen Umzüge im Auge.

Kleine und große Karnevalsfans nehmen mit ihren Gruppen an den bunten Zügen in der gesamten Region teil. Dazu hatte das

Unternehmen im Rahmen der ersten Aktion „Energie für unsere Jecken“ zehn große Bollerwagen gefüllt mit Spielbällen zu vergeben. Die lustigen Gefährten sind zum Einsatz in den örtlichen Karnevalsumzügen bestens geeignet und werden den Gewinnern und Zuschauern dabei sicher viel Freude bereiten.

Mitmachen konnten Vereine, Kindergärten, Schulen oder private Gruppen im Rahmen eines Voting-Spieles über die Facebookseite der enwor.

50 Anmeldungen gab es letztendlich: gewonnen hatten dann die drei Teilnehmer mit den höchsten Votingergebnissen, sieben weitere Wagen wurden verlost.

Übergabe der Wagen

Am Nachmittag des 16. Januars war es dann soweit: Vertreter aller zehn Gewinner, fast alle schön kostümiert, versammelten sich im Kundencenter der enwor in Herzogenrath-Kohlscheid. enwor-Geschäftsführer Herbert Pagel freute sich bei der Übergabe der Bollerwagen darüber sehr: „Unsere Erwartungen an den Erfolg dieser ersten Aktion wurden in puncto Teilnehmerzahl und Votings deutlich übertroffen. Immerhin fast tausend Stimmen wurden abgegeben, von denen die drei Spitzenreiter jeweils deutlich über 100 einheimsten. Mit diesem Ergebnis steht für uns fest: enwor wird diese Aktion auch in der nächsten Session durchführen.“

Die Gewinner mit den meisten Stimmen:

Kindergarten Gänseblümchen, Herzogenrath, 1.Gr.Kg de Bockrijjer, Herzogenrath, Showtanzgruppe „Young Spirit“, Baesweiler

durch Los:

Kindergarten Paradiso, Baesweiler, Freiwillige Feuerwehr, Roetgen, Kleine offene Tür St. Castoe, Alsdorf, Bessemskriemchen, Stolberg, KG Garderegiment Weiß-Rot Eschweiler, Eschweiler, 1. WKV 1928, Würselen, Freundeskreis Kaiser-Karl Stube, Übach-Palenberg

- Werbung -

32. Euregio Wirtschaftsschau

Die EWV lädt bei der Euregio Wirtschaftsschau zum Bau einer Photovoltaikanlage ein.

Interaktiv, energiereich und informativ: So geht die EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH in die 32. Auflage der Euregio Wirtschaftsschau in Aachen. Von Freitag, 2. März, bis einschließlich Sonntag, 11. März, sind die Energieberater des Stolberger Versorgungsunternehmens vor Ort. Auf dem Weg zur Energieversorgung der Zukunft zeigen sie dabei neben dem klassischen Portfolio mit Gas- und Stromversorgung auch die immer wichtiger werdenden Erneuerbaren Energien. Und dabei darf man ruhig auch mal Hand anlegen, denn am Stand der EWV in Halle 3 kann man als Besucher mit einer Virtual-Reality-Brille die eigene Photovoltaikanlage auf das Hausdach bauen. Auf dem Boden des Messestandes lädt eine Karte zum

Spaziergang durch das rund 280 Quadratkilometer messende Versorgungsgebiet der EWV ein. Mit dabei sein wird wieder der innovative BMW i3 der EWV, denn auch in die Welt der Elektromobilität sollen die Besucher eintauchen. „Mit einem elektrisch angetriebenen Fahrrad ist das ganz einfach, darum ist das unser Hauptgewinn bei unserem Euregio-Gewinnspiel“, sagt Iris Vondenhoff, die bei der EWV für die Messestand-Gestaltung verantwortlich ist. Verlost wird ein E-Mountainbike von Giant im Wert von rund 3.000 Euro.

Natürlich bietet die EWV bei der Euregio auch Beratung rund um das Thema Energie. Neben der klassischen Energieversorgung

wissen die Experten über effiziente Brennwertechniken, die eigene Stromerzeugung oder Smart Home Bescheid. „Eine Beratung, die speziell auf die eigenen Ansprüche und den eigenen Haushalt abgestimmt ist, kann bares Geld wert sein“, erklärt Iris Vondenhoff. An konkreten Beispielen der Kunden erläutern die Fachleute ein individuell angepasstes Energiekonzept. „Unsere Energieberater haben keine Standardantworten dabei, sondern individuelle Lösungen und viel Informationsmaterial“, schließt Iris Vondenhoff. Die Euregio Wirtschaftsschau findet von Freitag, 2. März, bis Sonntag, 11. März, statt. Die EWV finden Sie in der Halle 3.



Herzlichen Glückwunsch:

80 Jahre:

03.01.: Waltraud Staudt, Birkenstr. 15
 03.01.: Günter Kuhn, Fletstr. 9
 11.01.: Margareta Salm, Carolus-Magnus-Str. 12
 12.01.: Johann Schiffgens, Josefstr.1
 12.01.: Mehmet Albayrak, Rimburger Allee 62
 14.01.: Renate Klose, Kastellstr. 10
 15.01.: Else Bergstein, Rimburger Str. 61
 27.01.: Ruth Leichtfuß-van Acken, Eburonenstr.3
 30.01.: Maria Elisabeth Eiden, Marienstr. 83 b
 31.01.: Rosemarie Dierlich, Südstr. 22
 06.02.: Charlotte Apih, Lindenplatz 1
 13.02.: Roman Waluzis, Hügelstr. 9
 18.02.: Willibald Krieg, Auf dem Bopp 3
 28.02.: Ute Köhn, Holbeinweg 12
 28.02.: Kornelia Plum, Geilenkirchener Str. 81

81 Jahre

02.01.: Lieselotte Zajus, Adolfstr. 16
 04.01.: Karl-Heinz Lenz, Carl-Alexander-Str. 45
 07.01.: Gisela Meyer, In der Schley 48 C
 18.01.: Henriette Jansen, In d'r Gang 21
 21.01.: Joachim Klosek, Am Rimburger Acker 31
 23.01.: Johan van de Groes, Klosterstr. 1
 28.01.: Elfriede Fehrenz, Einhardstr. 23
 12.02.: Valentin Eiden, Marienstr. 83 b
 14.02.: Hermann Bläsius, Alte Aachener Str. 9
 27.02.: Hildegard Hirt, Einhardstr. 18

82 Jahre

01.01.: Wilhelm Scherz, Gartenstr. 47
 04.01.: Otto Guttzeit, Carlstr. 2
 14.01.: Maria Smieja, Blumenstr. 5
 14.01.: Helene Helmons, Brabantstr. 19
 19.01.: Paul Glinde, Poststr. 51
 21.01.: Werner Prochnow, Südring 71
 23.01.: Jürgen Kölzow, Oderstr. 31
 02.02.: Marie-Luise Spehala, Marienstr. 35
 03.02.: Agnes Burbaum, Nikolaus-Becker-Str. 13
 11.02.: Elisabeth Hoppe, Nelkenweg 2
 19.02.: Elisabeth Wößner, Südring 52
 21.02.: Anneliese Wiedenhöft, Nordring 131
 22.02.: Theodor Bauerfeind, Schildstr. 25

83 Jahre

09.01.: Anna Senz, Rubensstr. 33
 13.01.: Peter Voißel, Finkenstr. 3
 20.01.: Harald Muth, Rathausplatz 9
 26.01.: Rita Burkmann, Schulstr. 45 a
 29.01.: Hans-Joachim Opitz,
 Carolus-Magnus-Allee 10
 31.01.: Josef Pörtl, Römerstr. 21

84 Jahre

24.01.: Andreas Kreidl, Aachener Str. 57
 16.02.: Franz Klinkenberg, Urweg 16
 21.02.: Wilhelm Reinartz, Thornstr. 36
 24.02.: Günter Kaika, Adolfstr. 16

85 Jahre

24.01.: Gerhard Steuer, Geilenkirchener Str. 33a
 30.01.: Gustav Gottschalk, Behringweg 7
 01.02.: Katharina Senz, Dammstr. 82

86 Jahre

03.01.: Gustav Vesper, Klosterstr. 7

87 Jahre

17.01.: August Bauer, Schulstr. 17

90 Jahre

17.01.: Luzie Breuers, Adolfstr. 16

91 Jahre

28.01.: Irmgard Ott, Adolfstr. 16
 26.02.: Maria Waagemans, Einhardstr. 1

92 Jahre

14.01.: Edith Fraaß, Carlstr. 38 - 48
 29.01.: Emmi Klüpfel, Mittelstr. 48
 11.02.: Erna Tobies, Schulstr. 20a
 27.02.: Franz Los, Fröbelstr. 3
 28.02.: Hedwig Martinec, Rathausplatz 9

93 Jahre

01.02.: Edith Kaußen, Carlstr. 2

94 Jahre

04.02.: Hilde Norta, Heinsberger Str. 26

95 Jahre

02.01.: Maria Hoffmann, Ludwigstr. 2
 28.01.: Walburga Dahlen, Adolfstr. 16

Goldhochzeiten:

21.02.: Dieter u. Annegret Menninger,
 Holthausener Str. 34
 23.02.: Arno u. Mariele Kube, von-Liebig-Str. 10 A
 24.02.: Paul u. Pietra Reinartz, vom-Stein-Str. 36

Diamanthochzeiten:

31.01.: Hermann u. Helene Heidersbach,
 Carlstr.2

Eisernhochzeiten:

23.01.: Regine u. Heinrich Schulte, Lindenplatz 3

Hochzeiten im Dezember 2017:

01.12.: Tanja Eßer und Sebastian Alexander Reichardt, Friedrich-Loeffler-Straße 3, 52511 Geilenkirchen
 01.12.: Nicole Jenny Oetken und Thomas Lenz, In der Gehölde 22
 01.12.: Ramona Kirchner und Christian Lanius, Bachstraße 9, 52511 Geilenkirchen
 02.12.: Christina Atzpodien und Thomas Gregoir, Liebermannweg 5
 02.12.: Ezgi Avci, Lindenallee 34 a, 52249 Eschweiler und Muhammet Taki Keser, Am Stiefel 31, 52499 Baesweiler
 09.12.: Nenja Eckardt und Alexander Wolfgang Wendrich, Bendstr. 16
 22.12.: Sabrina Gerharz und Jörg Zilgens, Siepenbuschstr. 5
 22.12.: Nadine Albrecht und Nico Capodici, Carolus-Magnus-Str. 10
 22.12.: Svenja Maria Halmschlag, Mühlenfeldweg 25 und Edis Pehlic, Trnovi 230, 77230 Velika Kladuša, Bosnien und Herzegowina
 22.12.: Melanie Frosch und René Kramer, Oderstr. 25
 22.12.: Christina Scheig und Sebastian Reinhard Coert, Weyresstraße 21, 52525 Heinsberg





Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Mi. 21.02.2018

Fahrt zum Modemarkt Adler in Mönchengladbach - Invalideverein Marienberg

Abfahrt: 12.30 Uhr an den üblichen Bushaltestellen in Marienberg/ Palenberg, Anm.: Norbert Hullik, Tel. 02451 - 42426

Fr. 23.02.2018

Theater Starter „Lieschen Radieschen“ - Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg

15.00 Uhr, Saal Erlöserkirche, Mastrichter Str. 49, ab 5 Jahre, Kosten für Kinder 5,00 €, Erwachsene 6,00 €, Anm. Ev. Gemeindebüro 02451 - 41204

Sa. 24.02. u. So. 25.02.2018

DMS-Bezirksligaklasse - VfR Ü-P Abt. Schwimmen

Ü-Bad, Dammstr., Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Sa. 24.02.2018

Erste-Hilfe-Lehrgang - Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

09.00 - 17.00 Uhr, Johanniter-Kindertagesstätte, Johanniterstr. 25, Anm.erf. unter: ausbildung.aachenheinsberg@johanniter.de

Mi. 28.02.2018

Kurs „Rückenschule“ - Caritas der Gemeinde St. Petrus St. Dionysius Frelenberg - Zweibrücken

09.00 - 10.30 Uhr, Begegnungsstätte Kanstr.

Wandern - Caritas der Gemeinde St. Petrus/ St. Dionysius Frelenberg/ Zweibrücken

Treffpunkt 14.00 Uhr, Parkplatz Kirche

Fr. 02.03.2018

Weltgebetstag kath. Kirche Frelenberg - Frauenhilfe Ev. Gemeinde Frelenberg

14.30 Uhr, Gemeindezentrum Christuskirche, Theodor-Seipp-Str. 5, Referentinnen: Team kath. Frauengemeinschaft und ev. Frauenhilfe

Sa. 03.03. u. Sa, 17.03.2018

Töpfern zur Osterzeit - für Eltern mit Kindern ab 6 Jahren - VHS

14.00 - 16.15 Uhr, GGS Palenberg, Eingang Barbarastr., 2 Nachmittage, Kosten 19,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

So. 04.03.2018

20. Zentralehrung des Sängerkreises Heinsberg - Übach Gesangsverein 1848

10.30 Uhr, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Str.

Mo. 05.03.2018

Fremde(s) verstehen - interkulturelle Kompetenz - VHS

18.45 - 21.00 Uhr, Gem.-Hauptschule Ü-P, Otto-von-Hubach-Str. 18, 1 Abend, entgeltfrei, Anm. erforderlich bei der VHS

Di. 06.03.2018

Besuch Energeticon Alsdorf - Selbsthilfegruppe Aphasie in Ü-P

13.00 Uhr, Rathausplatz, Seniorenwohnheim, 1. Etage, Anm.: 02451 - 48889 oder 02451 - 47383

Sa. 10.03.2018

Acrylmalerei für Anfänger/innen und Fortgeschrittene - VHS

09.30 Uhr - 16.15 Uhr, Gem.-Hauptschule Ü-P, Otto-von-Hubach-Str. 18, 1 Tag, Kosten 29,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Musicals & more - Tanzdarbietung der Tanzwerkstatt Nina Otten

18.00 Uhr, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Str., Veranstaltung im Rahmen des Kulturpro-

gramms der Stadt Übach-Palenberg Im Anschluss sind die Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Kostenlose Eintrittskarten und weitere Infos unter nina.otten@web.de oder 0172-2817354 und an der Servicestelle des Rathauses; ohne Eintrittskarte kein Einlass!

So. 11.03.2018

Tanzcafe - Tanzdarbietung der Tanzwerkstatt Nina Otten

11.00 Uhr, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Str., Veranstaltung im Rahmen des Kulturprogramms der Stadt Übach-Palenberg Im Anschluss sind die Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Kostenlose Eintrittskarten und weitere Infos unter nina.otten@web.de oder 0172-2817354 und an der Servicestelle des Rathauses; ohne Eintrittskarte kein Einlass!

23. Café-Konzert mit befreundeten Musikvereinen - Trommler- und Pfeiferkorps Ü-P

15.00 - 18.00 Uhr, Lohnhalle CMC, Carlstr. 50, Eintritt frei

MGH

Konrad-Adenauer-Platz 1

Mi. 24.02.2018

„Cantina Troop - die berühmteste Kantine der Galaxie lädt ein zum galaktischen Walking Act“

14.00 - 18.00 Uhr, mit den Movie-Star-Promotion Troopers, Eintritt frei, im Jugendzentrum, gemeinsam mit Darth Vader und Boba Fett und anderen Charakteren der weltberühmten Filmreihe gemeinsam Billard spielen, an der Theke sitzen, Fotos machen, gerne auch selbst im Kostüm kommen

So. 04.03.2018

Familienkino im Jugendzent-

rum

16.00 Uhr

So. 18.03.2018

Kaffeeklatsch im Seniorenzentrum

14.30 - 17.00 Uhr

Di. 13.03.2018

Vortrag: „Die ev. Freikirche“ - Kolpingsfamilie Geilenkirchen - Übach-Palenberg

19.00 Uhr, Anm. erwünscht bei Heinz Paulsen, Tel. 02451-2021

Di. 03.04. - Fr. 06.04.2018

Osterferienbetreuung für Schulkinder im Jugendzentrum

es sind noch einige Plätze frei, Anmeldung erforderlich

Schloss Zweibrücken

So. 25.02.2018

Ausstellung - Künstler-Forum für bildende Kunst Übach-Palenberg

Vernissage: 05.03.2018, 11.00 Uhr

So. 11.03.2018

Jahresempfang - Künstler-Forum für bildende Kunst Übach-Palenberg

11.00 Uhr

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehnmal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.